



Unsere Internet-Themen:
 Video befeuert Verschwörungstheorie: Ist Melania Trump gar nicht Melania Trump?



LANDKREIS Er wird neuer Chef der Polizei Ebersberg

Ulrich Milius (55), bisher Chef der Polizei in Dorfen (Lk. Erding) wird neuer Leiter der Polizeiinspektion Ebersberg. Er tritt seinen Dienst am 1. November an. Milius hatte im März 2010 die Leitung der Dorfener Inspektion übernommen. Er war zuvor Leiter der Verfügungsgruppe und stellvertretender Dienststellenleiter in Poing. Milius hatte nie ein Hehl daraus gemacht, dass seine Wunschdienststelle einmal Ebersberg sein würde. Unabhängig davon, dass dieser Wunsch jetzt Realität wird, hätte



Wird Polizeichef in Ebersberg: Ulrich Milius. FOTO: AR

Milius ohnehin Dorfen verlassen wollen. „Ich wollte noch nie länger als sieben, acht Jahre irgendwo Führungsperson sein.“ Milius begann seine Polizeiaufbahn im mittleren Dienst 1981 bei der Dachauer Bereitschaftspolizei. Nach Ausbildungsabschluss leistete er beim Polizeipräsidium München Dienst. 1991 schloss er die Anstellungsprüfung zum gehobenen Dienst ab. Dann folgten Führungsfunktionen bei der PI Ebersberg und der Polizeidirektion Erding. Milius ist auch Mitglied der Verhandlungsgruppe und wird landkreisübergreifend zu besonderen Einsätzen, etwa Geiselnahmen, hinzugezogen. ar

ZITAT DES TAGES

„Wir sind eine christlich-katholische Gemeinde und das wird auch die nächsten 100 Jahre noch so bleiben.“

Eduard Koch, Bürgermeister von Frauenneuharting.

Reif für die Tonne

Viele Halloween-Freunde im Landkreis Ebersberg wissen gar nicht, was wirklich im Kürbis steckt

VON MICHAEL SEEHOLZER

Landkreis – Alle schauen bei ihm aufs Äußere, nur wenige im Landkreis kennen seinen wahren Kern, obwohl er doch so viele davon hat. Wochen vor „Halloween“, wie die Nacht vor Allerheiligen auf Neudeutsch genannt wird, leuchtet er an zahlreichen Verkaufsständen an den Straßenrändern im Landkreis einladend seinem Besitzerwechsel entgegen, um alsbald ausgehöhlt zu werden. Das Fleisch des Kürbisses landet dagegen oft in der Biotonne. Dafür ist es aber viel zu schade. Das finden vor allen Dingen die Mitglieder der örtlichen Gartenbauvereine.

Die Begeisterung darüber, dass „Halloween“ dem Kirchenfest Allerheiligen den Rang streitig macht, ist im Landkreis nicht ungeteilt. Aber auch unabhängig von kirchlichen Aspekten hat's das Gemüse manchmal schwer, auf den Tisch zu finden: „Bei uns im Verein bestand kein Interesse am Thema Kürbis“, berichtet Josef Obermeier, Vorsitzender des Vereins für Gartenbau und Landespflege Poing-Angelbrechting. Er selbst schätzt das Fruchtfleisch als „Suppe oder Beilage als Ofengemüse zum Kotelett“, sagt aber auch: „Die meisten werfen es nach dem Aushöhlen weg. Die nehmen den Kürbis nur zum Schnitzen.“

Besonders dem Nachwuchs kann man damit aber jede Menge Spaß bereiten. Das weiß Johann Ametsbichler, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Frauenneuharting. Am Freitagmorgen wurde am Feuerwehrhaus deshalb geschnitten, was das Zeug hielt. „Die Kinder haben so viel Freude dabei“, berichtet Ametsbichlers Frau Anni begeistert. Die Familie hat selbst keinen Kürbis im Garten. „Da braucht man so viel Platz“, sagt Anni



Schnitzen, was das Zeug hält: Magdalena (9), Irmgard (10) und Lena (10, v.l.) waren am Freitagmorgen zu Gast beim Obst- und Gartenbauverein Frauenneuharting. Sie durften unter Anleitung Kürbisse aushöhlen. FOTO: STEFAN ROSSMANN

Ametsbichler. Anna Federauer, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Straußdorf sieht das auch so: Ihr Garten sei nur 800 Quadratmeter groß. „Wenn ich mehr Platz hätte, würde ich eher noch einen Obstbaum pflanzen“, meint Federauer. Einen Kürbis hat sie nicht in ihren Kulturen. „Wir sind nur zu zweit, was mache ich mit dem ganzen Fruchtfleisch?“, überlegt sie. Freilich hat das Gemüse auch bei ihr Eingang ge-

funden in den Speiseplan. „Ich hab' vor zehn Tagen eine Kürbissuppe gemacht, auf provencalische Art, mit Muskatnuss, Olivenöl und Kernöl“, berichtet Federauer. „Früher gab's bei uns Kindern keine Kürbisse, höchstens Kohlrabi und Kraut.“

Dass es ganz tolle Kürbisrezepte gibt, weiß Franz Bichlmeier, Vorsitzender des Vereins Ortsverschönerung Vaterstetten, seitdem Kürbisfachfrau Rosemarie Habeker

aus Haar einen Vortrag vor seinen Mitgliedern gehalten hat über die vielseitige Verwendbarkeit dieses Gemüses. Habeker betreibt sogar einen eigenen Kürbishof. „Das war sehr überraschend“, berichtet Bichlmeier, der seitdem eine Lieblingsmarmelade hat – die Kürbis-Zitronen-Marmelade. Das Rezept sehe so aus, schildert er: Zutaten: Ein Kilo geraspelter Kürbis (z.B. Gelber Genetzter, Roter Zentner), zwei unbehandelte Zitronen,

500 Gramm Gelierzucker 2:1. Die Zubereitung: Ganze Zitronen waschen, in kleine Würfel schneiden, mit wenig Wasser 15 Minuten glasig dünsten (am besten in der Mikrowelle). Geraspelte Kürbisse in einem Topf mit Gelierzucker und vorbereiteten Zitronen vermengen. Unter Rühren erhitzen, ca. fünf Minuten sprudelnd kochen. In Gläser füllen. „Hält problemlos ein Jahr lang“, verspricht Bichlmeier.

Bringen Sie Licht in einen dunklen Alltag!

Grafringer Jugendorchester eröffnet Spendenaktion der Ebersberger Zeitung

Landkreis – Es ist die verborgene Not alter Menschen, die ohne eigenes Verschulden in die Armutsfalle getappt sind. Es sind Einzelschicksale im Landkreis Ebersberg, die im Verborgenen bleiben und in keiner Statistik auftauchen. In unserer Weihnachtsaktion 2017 „Kette der helfenden Hände“ wollen wir den Betroffenen ein wenig Licht ins Dunkel ihres Alltags bringen – zusammen mit dem Lions Club Ebersberg und den Rotariern Grafring-Ebersberg. Wir hoffen auf die traditionell große Spendenbereitschaft der Menschen im sonst so reichen Landkreis Ebersberg.

Den Auftakt zur Aktion, die bis Januar 2018 laufen wird, bildet ein Konzert des Grafringer Jugendorchesters am Samstag, 11. November, 19.30 Uhr, im Sparkassensaal in Ebersberg. Orchester-Lei-



Klangerlebnis allererster Güte: Das Grafringer Jugendorchester gibt den Startschuss für die Hilfsaktion. FOTO: BESCHORNER

terin Hedwig Gruber hat ein buntes Programm zusammengestellt, die Schirmherrschaft für dieses Konzert hat Landrat Robert Niedergesäß übernommen.

Karten für das Konzert, das ein wunderbares Klangerlebnis verspricht, gibt es zum

Preis von 25 Euro ab sofort in den **Geschäftsstellen der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg** (Aßling, Ebersberg, Glonn, Grafring, Oberpfra-mern, Steinhöring), in der **Geschäftsstelle der Ebersberger Zeitung** in Ebersberg sowie in der **Bücherstube**

So können Sie helfen

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende für die „Kette der helfenden Hände“ bitte auf das Spendenkonto des **Lions Hilfswerks** bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg; IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29. Sie können auch über das Spendenkonto des **Rotary-Clubs** spenden: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg; IBAN: DE32 7016 9450 0002 5702 62.

Slawik in Grafring und an der Abendkasse. **Online** können die Karten unter www.jugendorchestergrafring.de erworben werden.

Der Erlös kommt zu 100 Prozent den betroffenen Menschen im Landkreis zu gute. MICHAEL ACKER

Leitplanke als „Gleis“

Schwerer Unfall am Spannleitenberg in Kirchseeon

Kirchseeon – Ein Verkehrsunfall hat sich am Donnerstagabend im Bereich des Spannleitenbergs in Kirchseeon ereignet. Zwei Personen und ein Hund wurden verletzt.

Laut Polizei setzte gegen 21.20 Uhr ein Münchner (55) mit seinem Alfa Romeo auf der B 304 aus Richtung Ebersberg kommend kurz vor Kirchseeon zum Überholen eines Lkw mit Anhänger an. In der leichten Rechtskurve übersah er einen entgegenkommenden BMW, der von einem 24-Jährigen aus dem Landkreis gesteuert wurde. Beide Fahrer versuchten auszuweichen, konnten aber nicht mehr verhindern, dass sich die Autos noch streiften.

Durch den Anstoß geriet der Alfa Romeo auf die beginnende Leitplanke, auf der er noch ca. 25 Meter weiter

schlitterte, bevor sein Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn kam und nach weiteren 25 Metern entgegen seiner ursprünglichen Fahrtrichtung mit dem Heck in der Leitplanke auf der linken Fahrbahn zum Stehen kam.

Die beiden Pkw-Fahrer wurden mit leichten bis mittelschweren Verletzungen in Münchner Kliniken gebracht. Auch ein kleiner Hund, der sich im BMW befunden hatte, wurde verletzt und musste in die Tierklinik nach Haar gebracht werden.

An beiden Pkw entstand Totalschaden in Höhe von rund 10 000 Euro. An der Unfallstelle waren mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes sowie die Feuerwehren von Kirchseeon (Markt und Dorf), Eglharting, Grafring und Ebersberg mit insgesamt ca. 60 Kräften eingesetzt. ac



Michael Seeholzer

Liebe Handarbeitsfreunde!

Teilräumungs- % verkauf % wegen Geschäftsumzugs % nach Grafring – ein Besuch lohnt sich!

HILDES HANDARBEITS-STÜBERL

Inhaberin: Mathilde Binder
 85560 Ebersberg, Ulrichstr. 4a
 Tel. 0 80 92/2 16 67, Fax 86 84 25

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo.–Fr. 9.00–12.30 u. 14.00–18.00 Uhr
 Samstag 9.00–13.00 Uhr
 Mittwoch nachmittags geschlossen!